

Frischgebackene Touristiker/-innen ausgezeichnet

Am Samstag, 23. Juni 2018 feierten 58 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden ihren erfolgreichen Abschluss.



Die Absolventinnen und Absolventen mit dem eidg. Titel «dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF».

Bild: zvg

Am Samstag, 23. Juni 2018 feierten 58 Absolventinnen und Absolventen der HFT Graubünden ihren erfolgreichen Abschluss. Ein grosser wohlverdienter Applaus ehrte sie und ihre Leistungen zu Beginn der Feierlichkeiten auf Marguns (Celerina). Traditionsgemäss wurde die Diplomfeier von einem Studierenden-OK eigenständig organisiert und durchgeführt. Dieses Jahr bestand das OK aus Teilnehmenden der zum ersten Mal an der HFT Graubünden angebotenen neuen Vertiefungsrichtung Eventmanagement. Das Erlernete war bei der Open-Air Diplomübergabe auf Marguns zum Greifen spürbar. Nun ist der Weg frei um beruflich zu reüssieren, das persönliche Glück weiterzuverfolgen und das Gelernte in der Praxis umzusetzen.

Matthias Steiger, CEO der Academia Engiadina und Rektor der HFT Graubünden, veranschaulichte den Absolventinnen und Absolventen in seiner Ansprache die wichtigen Dinge des Lebens mit dem Symbol eines Lebensglases. Ein jeder sollte seine Energie für das wirklich Wichtige im Leben einsetzen: Menschen, Familie, Liebe und Gesundheit. Denn das mache ein glückliches Leben schlussendlich aus, nicht das neuste Auto, das trendigste Handy oder der beste Job. Glücklich werde nur derjenige, welcher Selbstverantwortung für die persönlichen Entscheidungen übernimmt und seine Zeit für die wichtigen Sachen im Leben einsetzt.

Auch der diesjährige Gastredner Thomas Walther «Hüttenwart und Hotelier» aus Pontresina, brachte den Studierenden klare Voten mit. Als Touristiker seien die 4 M matchentscheidend: «Man muss Menschen mögen» und egal, ob man einen Wolkenkratzer oder eine Berghütte baut – jeder soll das Gebäude seiner Träume bauen und nicht die Träume und Wünsche anderer umsetzen wollen, denn andere Personen gibt es zu genüge. Sich selber sein und dabei auf Emotionen setzen, seien die Erfolgsrezepte für eine steile Karriere im Tourismus. Dabei soll das scheinbar Unmögliche nie ausser Acht gelassen werden und ein jeder sich mit anderen positiven Menschen als «Why notters und nicht yes butters» outen.

Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden (1993 gegründet) bietet den angehenden Touristikern und Touristikerinnen eine fundierte, dreijährige, eidgenössisch anerkannte Ausbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Marketing und Kommunikation. In der Ausbildung (Praktikumsmodell) enthalten ist ein 10-monatiges Praktikum, welches die Studierenden in der Schweiz oder auch im Ausland absolvieren können. Seit 2014 wird zusätzlich zu dieser Ausbildung auch eine Variante (Saisonmodell) mit Saisonstellen im Sommer und Winter angeboten.

Auf die Ansprachen folgten die Diplomübergaben mit speziellen Ehrungen für die Bestnoten in den Vertiefungsrichtungen Marketing, Eventmanagement und Public Relationship, die beste Diplomarbeit und natürlich den höchsten Durchschnitt jeweils in den beiden Studienmodellen der HFT Graubünden «mit Praktikum» und «mit Saisonmodell».

Zurück im Tal, nahmen die Feierlichkeiten mit Apéro und Flying-Dinner im Park und Festsaal des Hotel Cresta Palaces in Celerina ihren weiteren Lauf. Moderator Maurin Malär, selber Absolvent der HFT Graubünden, geleitete die Gäste charmant und unterhaltsam durch das Programm des Abends. Die Gäste erhielten unter anderem einen unterhaltsamen Bilder-Rückblick aus den vergangenen drei Studienjahren und einen Einblick in Erlebtes und Erlerntes aus den drei Auslandseminaren mit Ziel Marokko, Georgien und Estland / St. Petersburg. Es folgte, wie es sich gehört, eine ausgelassene Feier in und rund ums «Cresta Palace» und so nahm die Studienzeit in Samedan ein würdiges Ende.

**Praktikumsmodell,
Absolventinnen und Absolventen
nach Kanton alphabetisch**

Kanton AI: Brülisauer Patricia
(Appenzell), Dörig Fabienne
(Appenzell), Fässler Thomas
(Appenzell), Fritsche Simon
(Appenzell), Kölbener Thomas
(Appenzell), Koller Janine (Appenzell),
Rusch Jasmine (Appenzell)
Kanton AR: Berweger Dominique
(Stein)

Kanton BE: Burgener Johanna
(Grindelwald), Erb Michelle
(Röthenbach), Gammenthaler Julia
Martina (Sumiswald), Gerber Tamara
(Langnau i. E.), Leibundgut Nina
(Melchnau), Michel Matthias
(Ringgenberg), Minder Thomas
(Auswil), Neuenschwander Nadin
(Eggiwil), Stalder Claudio
(Sumiswald), Todaro Julia
(Schwarzenburg), von Allmen
Adriana (Lauterbrunnen)

Kanton BL: Gürtler Julia (Allschwil)

Kanton GL: Bertini Margrith (Glarus
Süd), , Britt Seline (Obstalden)

Kanton GR: Acker Laura (Disentis/
Mustér), Bischof Andrina (Davos
Platz), Bonifazi Giuliana (Mon), Bossi
Sharon (Brienz), Chistell Nadia
(Falera), Gomes Adilson Manuel
(Tinizong), Malär Maurin (Trimmis)

Kanton LU: Bucheli Miriam
(Neuenkirchen), Waldis Elke (Vitznau)

Kanton SG: Bannwart Cyrill
(Kirchberg), Bernet Oliver
(Gommiswald), Bleiker Nadine
(Neckertal-St. Peterzell), Gull Fabrizio
(Flums-Grossberg), Heeb Seraina
(Altstätten), Meier Tara (Degersheim)

Kanton SZ: Winzer Jessica
(Unteriberg)

Kanton TG: Mötteli Philipp
(Weinfeldten), Schweizer Myriam
(Homburg)

Kanton TI: Peverelli Nicola (Bioggio)

Kanton UR: Regli Liza (Andermatt)

Kanton VD: Barbey Livia
(Chardonne)

Kanton ZG: Döringer Selina (Cham)

Kanton ZH: Ehrle Corinne (Zürich)

Ausland: den Harder Jessie (aus den
Niederlanden), Righetti Simon (aus
Österreich)

**Saisonmodell, Absolventinnen
und Absolventen nach Kanton
alphabetisch**

Kanton AI: Hautle Aline (Appenzell)

Kanton BE: Baumann Simon (Bern),
Bütikofer Anna (Kernenried),
Röthlisberger Tanja (Eggiwil)

Kanton SO: Hürzeler Angela
(Gretzenbach)

Kanton SZ: Kistler Claudia
(Reichenburg), Ruoss Cornelia
(Schübelbach)

Kanton TG: Büchi Claudia
(Münchwilen)

Kanton VS: Fussen Tamara Belina
(Ober- / Unterems), Samuel (Naters)

Ausland: Schöllhorn Olga (aus
Deutschland)

htr/og

Publiziert am Donnerstag, 28. Juni 2018